

**TESTARE JUDEȚEANĂ PENTRU OCUPAREA POSTURILOR  
VACANTE/REZERVATE ÎN ANUL ȘCOLAR 2023-2024, 29 august 2023****Probă scrisă****Limba germană modernă**

- **Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.**
- **Timpul de lucru efectiv este de 4 ore.**

**Subiectul I (30 Punkte)****Arbeit mit Texten****Ferienjobs****I.A. Lesen Sie zuerst den Text und dann die Aussagen (1-10). Sind diese Aussagen richtig(R) oder falsch(F)?**

Viele Schüler und Studenten arbeiten in ihren Ferien. So verdienen sie Geld und machen neue Erfahrungen. Schüler unter 15 Jahren dürfen in Deutschland nicht wie ein Erwachsener arbeiten. Es gibt ein Gesetz, das Kinderarbeit verbietet. Eine Ausnahme gibt es aber: Wenn es die Eltern erlauben, dürfen Kinder schon ab 13 Jahren arbeiten. Aber nur zwei Stunden pro Tag und nur tagsüber. Und natürlich nicht während der Schulzeit. Anders ist es in den Ferien. Hier dürfen Schüler zwischen 15 und 18 Jahren maximal vier Wochen im Jahr arbeiten, höchstens aber acht Stunden pro Tag. Beliebte Jobs für Schüler sind zum Beispiel Babysitten, Zeitungen austragen oder Nachhilfe geben. Babysitten ist klar – da passt der Schüler auf ein kleineres Kind auf und bekommt von dessen Eltern Geld dafür. Zeitungen austragen bedeutet, dass Schüler mit dem Fahrrad oder zu Fuß von Haus zu Haus gehen, und kostenlose Blätter für einen Verlag ausliefern. Sie stecken also in jeden Briefkasten ein Exemplar und werden dafür bezahlt. Wenn ein Schüler Nachhilfe gibt bedeutet das, dass er einem anderen Schüler hilft, der in einem Schulfach schlechter ist. Sie lernen also zusammen, und die Eltern bezahlen den Nachhilfelehrer dafür. In der Regel gibt ein älterer Schüler einem jüngeren Schüler Nachhilfeunterricht in einem Fach, also zum Beispiel in Mathematik oder Englisch. Wer nur in den Ferien arbeitet, der macht meistens einfache Saison-Arbeit. Zum Beispiel kann ein Schüler als Eisverkäufer arbeiten. Dann verkauft er Eis an Kinder und Erwachsene. Er kann auch als Pizzabote arbeiten. Dann liefert er Pizza an Menschen, die diese per Telefon bestellt haben. Wer sportlich ist und gut schwimmen kann, kann nach einer speziellen Ausbildung auch als Rettungsschwimmer arbeiten. Dann sitzt er an einem See oder in einem



Schwimmbad und passt auf, damit niemand ertrinkt. Studenten arbeiten im Sommer gerne als Animateur in einer Hotelanlage. Das heißt, sie leben selber im Ausland, in Spanien oder Italien zum Beispiel, und arbeiten im Hotel. Sie machen mit den Gästen spezielle Programme, meistens ist das Sport. Sie arbeiten oft aber auch in Restaurants oder Cafés als Kellner oder Kellnerin. Sie bringen also Getränke und Essen zu den Gästen. Warum Schüler und Studenten arbeiten? Natürlich denkt man bei dieser Frage sofort an Geld. Und das ist bestimmt für viele die Hauptmotivation. Mit etwas mehr Taschengeld kann sich ein Schüler vielleicht die Computerspiele, Bücher oder Musik kaufen, die er sich sonst nicht leisten könnte. Ein Student kann mit dem zusätzlichen Geld vielleicht hin und wieder einen Cocktail trinken gehen oder mit Freunden ins Kino. Es gibt aber noch einen Grund, warum Ferienarbeit sehr gut ist: Schüler lernen dadurch, was es bedeutet, zu arbeiten. Sie müssen pünktlich am Arbeitsplatz sein, sie müssen eine Aufgabe erfüllen und viele Stunden etwas tun, was ihnen wahrscheinlich nicht so viel Spaß macht, wie mit den Freunden Zeit zu verbringen. Und bei manchen Ferienjobs lernen die Schüler und vor allem Studenten schon etwas für ihren späteren Beruf. Ich selber habe in den Ferien und nach der Schule immer bei einem Radiosender gearbeitet und dort viel gelernt. Vielleicht hätte ich ohne diesen Ferienjob nie angefangen, zu podcasten!

( Vitamin.de, Ausgabe 2019)

### Kreuzen Sie an: richtig ( R ) oder falsch(F)

1. Die meisten Jugendlichen in Deutschland arbeiten genauso viele Stunden wie ein Erwachsener.
2. Die Eltern empfehlen den Kindern schon ab dreizehn Jahren zu arbeiten.
3. Man arbeitet nicht in der Schulzeit.
4. Auf dem ersten Platz steht Babysitting, dicht gefolgt von Nachhilfelehrern und Eisverkäufern.
5. Oft arbeitet im Sommer als Animateur oder Kellner.
6. Alle, die sportlich sind und gut schwimmen können, dürfen als Rettungsschwimmer arbeiten.
7. Die Ferienjobs sind nicht besonders gut bezahlt.
8. Man lernt dadurch, verantwortlicher zu werden.
9. Die Hauptmotivation für einen Arbeitsplatz in der Ferienzeit ist nicht immer das Geld.
10. Man gewinnt dadurch Erfahrung, die man später im Berufsleben braucht.

### I.B Schreiben Sie eine E-Mail an Fabian

Liebe Karin,

bei mir gibt es Neuigkeiten. Ich habe endlich Arbeit gefunden! Seit zwei Monaten arbeite ich als Eisverkäufer in einer Eisdiele. Leider habe ich nur am Sonntag frei, da mache ich mit meiner Familie



meistens einen kleinen Ausflug. Und du? Wie geht es dir? Was machst du eigentlich? Arbeitest du? Und was machst du so in deiner Freizeit, z. B. am Wochenende? Hast du Zeit und Lust uns nächsten Sonntag zu besuchen?

Liebe Grüße,

Fabian

**Beachten Sie dabei folgende Punkte:**

- Schreiben Sie circa 50 Wörter.
- Beantworten Sie alle Fragen: · Wie geht es dir? · Was machst du eigentlich? Arbeitest du? · Und was machst du in deiner Freizeit, z. B. am Wochenende? · Hast du Zeit und Lust, uns nächsten Sonntag zu besuchen? • Schreiben Sie einen Gruß am Ende.

**Subiectul II (30 Punkte)**

**Grammatik:**

**Markieren Sie die richtige Variante.**

1. Isst du gern Fleisch?

Nein, Fleisch \_\_\_\_\_ ich nicht.

a) möchte b) mag c) kaufe d) kuche

2. Gefällt dir diese Hauptstadt?

Ja, Wien ist interessant! Hier kann \_\_\_\_\_ so viel machen. Es gibt viele Sehenswürdigkeiten, schöne Cafés, ...

a) man b) es c) er d) sie

3. Wie war der Ausflug mit dem Zelt?

Super, wir \_\_\_\_\_ viel Spaß!

a) waren b) machen c) haben d) hatten



4. Was machst du gern am Wochenende?

Ich mache gern Sport. \_\_\_\_\_ spiele ich Handball.

a) Lieber b) Am liebsten c) Mehr d) Am besten

5. Wie stehen Sie zum Thema Internet?

Ich bin oft online und ich glaube, \_\_\_\_\_.

a) dass das Internet ist sehr nützlich b) dass ist sehr nützlich das Internet c) dass das Internet sehr nützlich ist d) dass sehr nützlich das Internet ist

1. Warum war Lena heute nicht beim Tanzkurs?

Ich glaube, \_\_\_\_\_.

a) weil heute hat ihr Freund Geburtstag b) weil ihr Freund heute Geburtstag hat c) weil hat ihr Freund heute Geburtstag d) weil ihr Freund hat heute Geburtstag

7. Können Sie mir bitte sagen, \_\_\_\_\_?

Ja, klar, um 17:52 Uhr.

a) wann kommt der Bus in Stuttgart an b) wann der Bus in Stuttgart ankommt c) wann der Bus kommt in Stuttgart an d) wann ankommt der Bus in Stuttgart

8. Wissen Sie, \_\_\_\_\_ diese U-bahn ins Zentrum fährt?

-Ja, sie fährt direkt zum Goetheplatz.

a) ob b) wann c) wo d) wie lange

9. \_\_\_\_\_ Kerstin am Samstag auch arbeiten?

Nein, da hat sie frei.

a) Will b) Muss c) Kann d) Möchte

10. Marion, wo warst du heute Morgen?

- Ich bin in den Supermarkt gegangen. Paul und ich \_\_\_\_\_ für die Party eingekauft.

a) bin b) sind c) habe d) haben



### **Subiectul III (30 Punkte)**

#### **Methodik:**

Wie würden Sie den Text „Ferienjobs“ im Unterricht einsetzen? Bestimmen Sie:

- a) Zielgruppe (Alter und Niveaustufe nach dem Europäischen Referenzrahmen),
- b) Lernziele und Begründung
- c) und entwerfen Sie dafür drei unterschiedliche passende Aufgaben (Schüleraktivitäten), die den festgestellten Lernzielen dienen.